

GALERIE WEIHERGUT

Galerie Weihergut @ viennacontemporary

Auftritt mit neuem Galerieprogramm

Salzburg, 12.09.2018

Die Galerie Weihergut besteht bereits seit beinahe 40 Jahren und doch ist *ALLES NEU*. Im Sommer 2018 übernimmt Ulrike Dirmayer, als neue Geschäftsführerin, die Galerie. Mit an Bord, Sophia Vonier, sie arbeitet eng an Ulrike Dirmayers Seite. Neben einigen optischen Veränderungen steht auch das aktualisierte Galerieprogramm unter der Devise *ALLES NEU*. Die Teilnahme an der *viennacontemporary* bildet einen essentiellen Meilenstein in dem aktualisierten Galerieprogramm. Auf der Messe wird die Galerie mit Arbeiten von Carsten Fock, Pablo Griss, Soli Kiani und James Mathison vertreten sein. Der Auftritt spricht für den neuen Ansatz der Galerie - Contemporary und Venezuela.

Carsten Fock, in seinen Arbeiten steht das Geistige im Fokus, mit der Geometrie als essenzieller, doch unsichtbarer Gestalt. Der Zeit um sein Geburtsjahr, 1968, widmet er sich mit kritischem, dennoch uneingeschränktem Blick. Er befindet sich in einem Zwiespalt zwischen seiner Vergangenheit und der neu zu definierenden Zukunft. Provokativ ist er auf der Suche nach dem Paradies.

Der venezolanische Künstler Pablo Griss verfolgt die Visualisierung abstrakter Konzepte. Seine Arbeiten sind durch die Metaphysik geprägt. Mit Hilfe der Malerei erforscht er visuelle Möglichkeiten und Spielräume. Griss betrachtet physische Phänomene: magnetische Felder, Resonanz und elektromagnetische Wellen genauer und erforscht ihren Zusammenhang zu seinen existenziellen Gedanken.

Die Iranerin Soli Kiani ist 1981 in Shiraz geboren. Beinahe zwei Jahrzehnte lebt und arbeitet sie schon in Wien. Der Mittelpunkt ihrer Werke bildet die Rolle der Frau im Islam. Die Thematik behandelt sie aus eigenen Erfahrungen und Wahrnehmungen als junges Mädchen in einem isolierten, streng religiösem und patriarchalischem Land. Kleidung war stets ein essenzieller Teil ihres Lebens - ob als Schutz oder Gefängnis ihrer Identität - daher spielt Stoff auch in ihren Arbeiten die zentrale Rolle.

James Mathison stellt männliche Körper, isolierte Körperteile oder Portraits dar. Seine Plastiken sind beinahe hyperreal, ausgezeichnet durch anatomische Präzision. Sie werden aus Bronze gegossen und strahlen eine erschütternde Stille aus. Mathisons Arbeit erlaubt uns den Menschen wie eine Landkarte, eine Kartografie, ein Territorium seiner Gefühlswelt zu betrachten.

Von 27.09 - 30.09 findet die *viennacontemporary* in der Marx Halle, Karl-Farkas-Gasse 19 - 1030 Wien, statt. Die Standnummer der Galerie Weihergut lautet A26.

Für weitere Rückfragen steht Ihnen gerne Ulrike Dirmayer und Sophia Vonier entweder unter: galerie@weihergut.at oder telefonisch unter: +43 662 879119 zur Verfügung.